

Pressemitteilung

Wuppertal, 19. Juni 2018



Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, und Benjamin Becker, Projektleiter von „blu:prevent“, beim Jahresempfang der Drogenbeauftragten in Berlin.

blu:prevent erhält Auszeichnung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung

Das Suchtpräventionsprojekt des Blauen Kreuzes in Deutschland ist Projekt des Monats Juni 2018

Das Blaue Kreuz in Deutschland freut sich sehr über die Prämierung von blu:prevent zum [„Projekt des Monats Juni 2018“](#) durch die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler und sieht darin eine große Wertschätzung seines innovativen Projektes im Bereich der Suchtprävention. Wesentliche Bestandteile der blu:prevent-Arbeit sind die „blu:app“, eine App für junge Menschen, die in positiver Weise eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsum fördert sowie die neu entwickelten Online-Module für den Schulunterricht und die Jugendarbeit (blu:app for school), die mit der blu:app gekoppelt werden können. Darüber hinaus zeichnet sich blu:prevent durch sein Engagement im Social Media-Bereich aus. Besonders auf Instagram finden Jugendliche regelmäßig motivierende Posts und Video-Clips zu den Themen „Sucht“, „Life“ und „Persönlichkeit“. Besonders hervorzuheben ist die gerade neu gestartete „blu:tricks-Serie“, in der der bekannte Comedian Christopher Köhler auf unterhaltsame Weise Jugendliche mit Gags, Streichen, Party-Tipps, Comedy und Magic,

gekoppelt mit einer Message, begeistert. blu:prevent hat sich auf die Fahne geschrieben, Alternativen innerhalb der Suchtprävention in Deutschland anzubieten. Durch die rasanten Veränderungen in der heutigen digitalen Lebenswelt sieht sich blu:prevent herausgefordert, neue Methoden der Wissensvermittlung zu entwickeln, um Jugendliche in ihrer Kommunikations- und Lebenswelt zu erreichen.



Die Präventionsarbeit von blu:prevent ist vielfältig. Neben innovativen Tools beinhaltet das Angebot auch die Beratung von Kindern aus Suchtfamilien, Jugendprojekte, Suchtprävention an Schulen (bundesweit), Streetworkarbeit, Versand von Printmedien und einen Rauschbrillenverleih. Alle Infos zu diesen Angeboten finden Sie unter www.bluprevent.de.

Das kostenlose Praxisbuch und der Zugang zu den Online-Modulen für den Schulunterricht sind unter <https://school.bluprevent.de> zu finden.

Die Webseite für Jugendliche heißt www.vollfrei.de.

Auf Instagram ist blu:prevent unter @vollfrei und #vollfrei unterwegs.



„Für meine Arbeit als Drogenbeauftragte der Bundesregierung habe ich mir Schwerpunkte gesetzt. Ein wichtiges Thema für mich ist die Suchtprävention für Kinder und Jugendliche sowie für junge Erwachsene. Seit mehreren Jahren können wir feststellen, dass Jugendliche und junge Erwachsene weniger Alkohol trinken. Und sie nehmen zunehmend Abstand vom gefährlichen ‚Komasaufen‘. Das ist zwar insgesamt eine erfreuliche Entwicklung. Aber wir dürfen nicht nachlassen in der Aufklärung; es gibt noch eine Menge zu tun! Wir brauchen nachhaltige Ansätze und eine junge Generation, die Vorbild auch für die Erwachsenen ist. Gleichzeitig müssen auch die Erwachsenen ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Von daher freue ich mich über gelungene Initiativen zur Suchtprävention. Das Projekt blu:prevent des Blauen Kreuzes in Deutschland überzeugt mich. Hier engagieren sich junge

Menschen für junge Menschen. Es setzt dort mit seinen Aktivitäten an, wo Kinder und Jugendliche leben und es spricht ihre Sprache. So stelle ich mir gelungene Suchtprävention durch engagierte Organisationen gemeinsam mit Ehrenamtlichen vor. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für blu:prevent!“

Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Die Präsentation des Projekts des Monats finden Sie unter folgendem Link: <https://www.drogenbeauftragte.de/presse/projekte-und-schirmherrschaften/projekte-des-monats/2018/bluprevent.html?L=0>

blu:prevent

blu:prevent ist der innovative Ideengeber, der authentische, lebensnahe Angebote zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche entwickelt und verbreitet, die sie in ihrer Lebenswelt für Suchtgefahren sensibilisieren.

Das Projekt blu:prevent wird gefördert von der:



Blaues Kreuz in Deutschland e. V.

Das Blaue Kreuz in Deutschland unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie ihre Angehörigen. An über 400 Standorten mit über 1.100 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende vor allem für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen. Außerdem macht sich das Blaue Kreuz stark für Suchtprävention. Es setzt sich dafür ein, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen so zu stärken, dass ein Leben ohne Abhängigkeit gelingen kann. Mit seinen fachlichen Suchthilfe-Einrichtungen bietet das Blaue Kreuz weitere Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: befreit leben lernen.

Kontakt:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V., Schubertstraße 41, 42289 Wuppertal

Benjamin Becker, Projektleiter blu:prevent

Telefon: 0160 / 3802392

E-Mail: b.becker@blaues-kreuz.de

Internet: www.bluprevent.de

www.vollfrei.de

Evelyn Fast, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02 02 / 6 20 03-42

E-Mail: presse@blaues-kreuz.de

Internet: www.blaues-kreuz.de